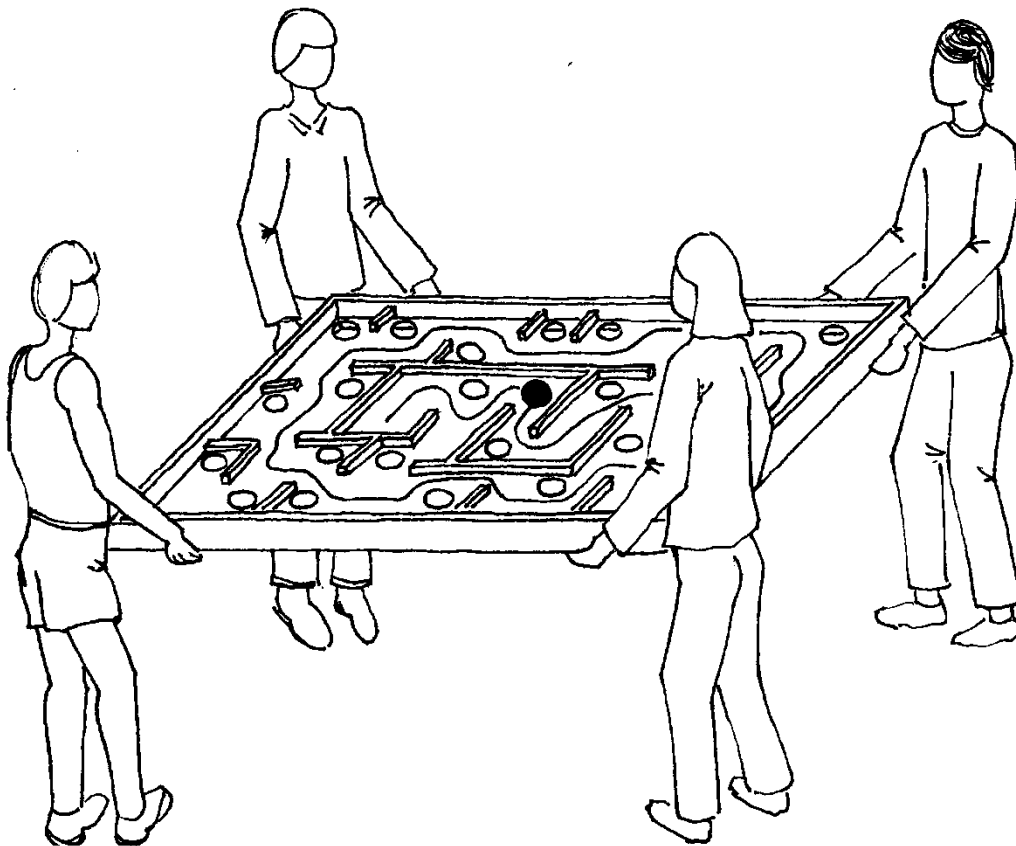


Riesen-Labyrinth

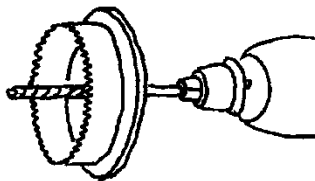


Mit diesem Spielzeug kann man nicht nur tote Zeit füllen. Es eignet sich auch hervorragend für einen Gruppenwettkampf oder als Disziplin für einen Postenlauf.

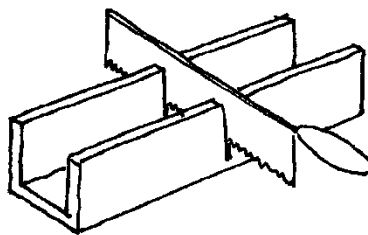
Zudem stellt die gemeinsame Herstellung des Labyrinths eine sinnvolle Bastelarbeit dar (allerdings nur für eine kleine Gruppe).

Wir brauchen dazu:

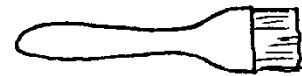
Werkzeug:



Bohrmaschine mit
Lochsägeeinsatz



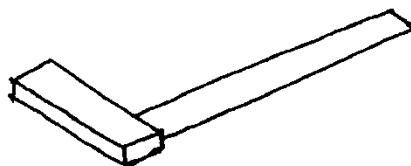
Holzsäge mit
Sägeführung



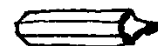
Pinsel



Doppelmeter



Winkel



Bleistift

Material:

1 Spanplatte oder Sperrholzplatte, ca. 10 mm, quadratisch, 1,5 x 1,5 m

4 Bretter für den Rand, gehobelt, ca. 20 x 80 mm, 1,55 m lang

Kantholzstäbe, gehobelt, ca. 30 x 30 mm

Schmirgelpapier

Holzleim

Farbe oder Lack

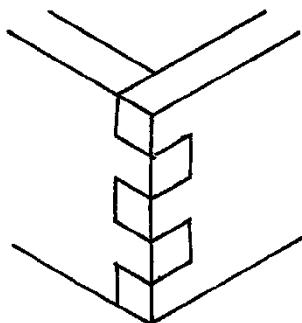
Wasserfester Filzstift (für die Nummerierung der Löcher)

evtl. 8 Möbelgriffe

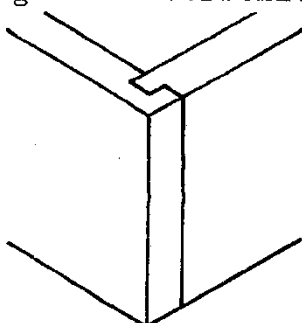
1 Tennis- oder Hartgummiball

Tips für den Bau:

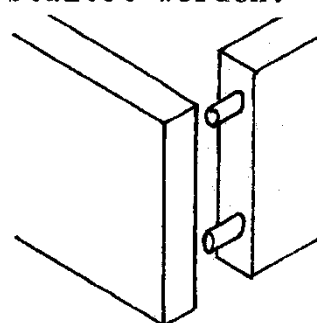
Die Eckverbindungen des Rahmens können je nach Perfektionsanspruch und nach handwerklichen Fähigkeiten verschieden gestaltet werden.



Zinkung



Nut und Kamm

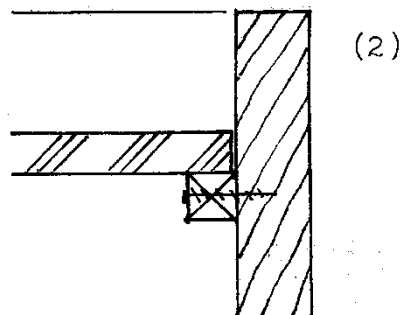
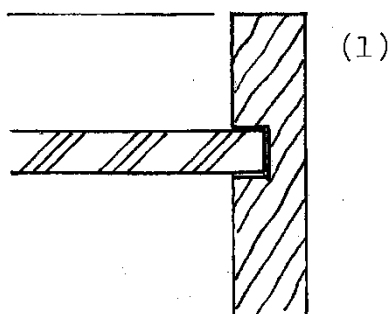


Holzdübel

oder einfach durch Holzleim und Schrauben

Falls die technischen Möglichkeiten (Werkstattausrüstung mit Kreissäge) es erlauben, erfolgt das Einsetzen der Grundplatte durch eine Nut. (1)

Andernfalls wird am Rahmen ein Kantholz angebracht und die Grundplatte daraufgelegt. (2)



Arbeitsablauf:

- Plan auf Grundplatte übertragen
- Löcher aussägen
- evtl. Grundplatte bemalen
- Lauflinie und Lochnummierungen einzeichnen
- Grundplatte in Rahmen einbauen
- Abschränkungen auf Platte aufleimen (Kanthölzer 30 x 30 mm: Keine höheren Abschränkungen verwenden, damit alle Spieler die Kugel jederzeit sehen können).
- Grundplatte lackieren

Beispiel eines schwierigen Brettes, Masstab 1 : 10

